



**10.00 Uhr Begrüßung**

Edgar REISCH  
Kerstin PARADIES  
Prof. Dirk JÄGER

Risiken krebskranker Menschen –  
erfassen, bewerten und (er) tragen?

Burkhard LEBERT

**10.30 Uhr** Risiken der Krebserkrankung -  
aus Betroffenen Sicht

Annette  
KRUSE-KEIRATH

Risiken krebskranker Menschen erkennen -  
aus pflegerischer Sicht

Axel  
DOLL

Die Begegnung mit Krebskranken und deren  
Angehörigen: Einfühlung als Risiko für die Pflegenden?

Stefan  
ZETTL

**12.30 Uhr Mittagspause**

**13.30 Uhr Begrenzung des Risikos fortgeschrittener  
Krebserkrankungen**

**Vorsitz: Dr.  
Gerlinde EGERER**

Dem Malignen Melanom den Schrecken genommen?

Dr. Jessica  
HASSEL

Antikörpertherapie bei metastasierendem Darmkrebs

Prof. SCHULZE-  
BERGKAMEN

Molekulare Verfahren zur Vorhersage des Therapieerfolgs

Dr. Sebastian  
AULMANN

**15.00 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr Risiken onkologischer Therapien**

**Vorsitz:  
Mirko LAUX**

Hautnebenwirkungen der Chemotherapie

Rita BODENMÜLLER-  
KROLL

Symptommanagement bei onkologischen PatientInnen –  
Entwicklung und Testung komplexer pflegerischer  
Symptome

Prof. Hanna  
MAYER

Risiko Paravasat – können wir es wirklich minimieren?

Dr. Hans-Peter  
LIPP

**17.30 Uhr Ende des ersten Tages**



<b>8.30 Uhr</b>	<b>Risikominimierung durch Motivation</b>	<b>Vorsitz: Alrun SENSMEYER</b>
	Orale Antitumorthherapie - die Pflegekraft als Motivationscoach	Mirko LAUX
	Motivation zu körperlichen Aktivitäten bei Krebspatienten – Ergebnisse der Motivaction Studie	Nadine UNGER
	Schlafen sie gut?! Schlafförderung bei onkologischen Patienten	Jutta MOHR
<b>10.15 Uhr</b>	<b>Pause</b>	
<b>10.45 Uhr</b>	<b>Kommunikative Hürden krebsskranker Menschen</b>	<b>Vorsitz: Alrun SENSMEYER</b>
	„Nicht darüber reden“ - vom Umgang mit der Krebserkrankung in der Familie	Katrin ROSS
	„Nicht ernst nehmen“ – schwierige Situationen von Kindern und Jugendlichen krebsskranker Eltern erkennen und würdigen	Katrin WILLIG
	„Nicht verstanden fühlen“ - ein isolierendes Risiko	PASCHMANN'S ZIMMERMANN
<b>12.30 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>	
<b>14.00 – 18.00</b>	<b>5. Heidelberger Meistertag der onkologischen Pflege</b>	
<b>14.00 – 16.00</b>	<b>Workshop 1:</b> Hilfreiche Gesprächsführung spielend erlernen	PASCHMANN'S ZIMMERMANN
<b>14.00 – 17.00</b>	<b>Seminar 2 der Fa. EUSA Pharma:</b> Orale Mukositis – erfassen, bewerten und (er)tragen?	A. SENF J. KUNECKI
<b>14.00 – 15.30</b>	<b>Workshop 3:</b> Psychosoziale Begleitung von Familien krebsskranker Menschen	Katrin WILLIG
<b>13.15 – 14.45</b>	<b>Workshop 4:</b> Stress abbauen im ¾-Takt	Gaby BOLISCH
<b>14.00 – 15.30</b>	<b>Seminar 6:</b> Verwirrtheit in palliativen Situationen	Martin KRAUSE
<b>14.00 – 15.30</b>	<b>Seminar 7:</b> Standards in der Portversorgung – Therapie der Komplikationen	Dr. HENNES B. FUZON
<b>17.30 – 19.00</b>	<b>Stadtführung</b>	



<b>9 Uhr</b>	<b>Prävention von Krebs</b>	<b>Vorsitz: M. LAUX</b>
	Ist vorbeugen wirklich besser als ... - vom belegten Nutzen der Krebsprävention	Prof. Cornelia ULRICH
	Oben ohne um zu leben - Das Risiko „Brustkrebs“ war zu hoch	Evelyn HEEG

**10.00 Uhr Pause**

<b>10.20 Uhr</b>	<b>Risiken bei der Versorgung krebskranker Menschen</b>	<b>Vorsitz: F. STAWINSKI</b>
	Multiresistente Keime - ein Risiko besonders für Abwehrgeschwächte!	Ulrike LINHART
	Fehlermanagement – Kommunikation nach einem Zwischenfall und von der Entwicklung einer lernenden Fehlerkultur	Dr. Wolfgang POPP
	Risikobegrenzung durch Wahrung der Rechte krebskranker Menschen	Susanne VOLPERS
	Pflegerische Mangelversorgung ambulant behandelter Krebspatienten? Ergebnisse einer versorgungsepidemiol. Studie	S. WOSKANJAN S. KIES

**12.30 Uhr Mittagspause**

<b>13.15 Uhr</b>	<b>Risikoeinschätzung und Sicherheit</b>	<b>Vorsitz: M. LAUX</b>
	Risikoskalen und Assessmentinstrumente vor Gericht	
	<i>Richter:</i> B. LEBERT;	
	<i>Staatsanwalt:</i> W. SCHULTE;	
	<i>Verteidiger:</i> B. TRIERWEILER-HAUKE	
	<i>Zeugen:</i> G. BÄR; I. FARRENKOPF; J. KEPPLER; A. BRECHTEL;	
	<i>Sachverständige:</i> J. LINSTÄDT;	
	Risiko der gefühlten Sicherheit und die Rolle der Y-Nurse	Prof. Franz PORZSOLT
	<b>Verabschiedung</b>	F. STAWINSKI B. LEBERT

**15 Uhr Ende des 18. Krebskrankenpflegesymposiums**